IMT Nuremberg Archives

H – 2826

International Court of Justice

H2826 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 19 July 1948

I certify that Document Number 001-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-282 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H2826 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 001-PS No. USA - 282 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 28 June 1945

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2826 -- 0004

,stamped

Last page ~~signed~~ A. Rosenberg

001-PS

Aktennotiz für den Führer

Betrifft: Jüdisches Eigentum in Frankreich.

Entsprechend dem Führerbefehl über Sicherstellung des jüdischen kulturellen Besitzes sind eine grosse Anzahl jüdischer Wohnungen unbewacht geblieben. Dies hat zur Folge gehabt, dass im Laufe der Zeit viele Einrichtungsgegenstände verschwunden sind, da naturgemäss eine Bewachung nicht durchgeführt werden konnte. Im gesamten Osten hat die Verwaltung furchtbare Wohnungszustände vorgefunden, und die Möglichkeiten der Anschaffung sind so beschränkt, dass praktisch jetzt nichts mehr besorgt werden kann. Ich bitte deshalb den Führer zu genehmigen, dass die gesamten jüdischen Wohnungseinrichtungen der geflohenen oder noch abreisenden Juden in Paris, wie überhaupt in den besetzten westlichen Gebieten, nach Möglichkeit

H2826 - 0005

001 PS

zur Unterstützung der Einrichtungen für die Verwaltung im Osten beschlagnahmt werden.

2.) Eine grosse Anzahl führender Juden sind nach kurzer Untersuchung in Paris wieder entlassen worden. Die Attentate auf deutsche Wehrmachtsangehörige haben nicht aufgehört, sondern werden fortgesetzt. Es tritt hier ein eindeutiger Plan in Erscheinung, die deutsch-französische Zusammenarbeit zu stören, Deutschland zu Vergeltungsmassnahmen zu zwingen und damit eine neue Abwehr seitens der Franzosen Deutschland gegenüber hervorzurufen. Ich rege beim Führer an, doch an Stelle von 100 Franzosen jeweilig 100 oder mehr jüdische Bankiers, Rechtsanwälte usw. erschiessen zu lassen. Die Juden in London und New York sind es, welche französische Kommunisten aufstacheln, Attentate zu verüben, und es erscheint recht und billig, wenn die Rasseangehörigen in Frankreich dafür büssen. Es wären nicht die kleinen Juden, sondern ganz systematisch alle führenden Juden in

H2826 - 0006

H2826 - 0007

001 PS

Frankreich zur Verantwortung zu ziehen. Das könnte zum Erwachen des Antijudaismus beitragen.

Berlin, den 18.12.1941
R/H.

H2826-0007A

USA-282
001 - PS

H-2826

Filed Dec. 13, 1945
[illegible]
[illegible]

EXHIBIT U.S.A. 282 (001-PS)

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

282

(001-PS)

A 089988

H2826 - 0008

H2826-0009

3. Pages

235

H2826-0010

EXHIBIT U.S.A. 282 (001 - PS)